

Science & You(th) – Impressions de la manifestation à Berne, juin 2018

Feedbacks

«L'aperçu dans le monde de la science a été très enrichissant pour ma classe et a éveillé la curiosité des élèves pour la recherche! Cela a permis également des discussions très intéressantes sur le «sens» et le «non-sens» de certains thèmes de recherche». Une enseignante.

«On a très bien pu discuter avec les scientifiques sur les thèmes et donner son propre avis». Un élève

Partie 1: Les élèves ont formulé leurs intérêts dans le cadre d'ateliers tenus dans les écoles



Partie 2: Les élèves et les scientifiques discutent des questions et des préoccupations des élèves dans le cadre d'ateliers interactifs



Bilan: les élèves résument leur thème sous la forme d'un article

30 Minuten
Bern 10/21'

21. Juni 2018

Schweiz
Neuer Atemtest: Erste Fahrausweise weg

Wirtschaft
Wie sicher ist das kontaktlose Bezahlen?

Sport
Die Nati kämpft mit Verletzungssorgen

Aus der App
Beliebt
Intermail soll Junge zu Europa-Fans machen
Kontrovers
Lärm-Gegner kämpfen gegen zu laute Tüfts

Sensationeller Fund in Mühleberg

Jugendliche finden bei einer Besichtigung des Kernkraftwerks Mühleberg ursteinzeitliche Steine. Die Herkunft ist unklar, die Schüler vermuten das Schlimmste und haben deshalb den Fund an Martin Wille übergeben. Die Hypothese ist, dass diese Steine aus dem Weltraum stammen. "Wir sind gespannt, ob unsere Vermutung stimmt und werden dem Wissenschaftler auf die Finger schauen."

Wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert aus der Patsche. **die Mobilier**

30 Minuten
Bern 10/21'

21. Juni 2018

Schweiz
Neuer Atemtest: Erste Fahrausweise weg

Wirtschaft
Wie sicher ist das kontaktlose Bezahlen?

Sport
Die Nati kämpft mit Verletzungssorgen

Aus der App
Beliebt
Intermail soll Junge zu Europa-Fans machen
Kontrovers
Lärm-Gegner kämpfen gegen zu laute Tüfts

Abstimmung zu Tierversuchsverbot?

Die Tierversuchsverbotinitiative hat das Ziel, Tier- und Menschenversuche in der Schweiz vollständig zu verbieten. Dafür brauchen sie bis April 2019 110'000 Unterschriften. In diesem Falle würde es vielleicht zu einer Volksabstimmung kommen. Wenn es zu einem Verbot kommen würde, wären alle Produkte, welche mit Tierversuchen entwickelt werden, verboten. Es würde auch eine Importsperr geben. Davon wäre die Pharmaindustrie, die universitäre Forschung, die Landwirtschaft und viele weitere Bereiche betroffen. Dieses Verbot würde jedoch Privatpersonen nicht daran hindern, die Produkte im Ausland zu besorgen. Es wird intensiv an Alternativen für Tierversuche geforscht. Man kann z. B. mit Hilfe von einzelnen Zellen (Zellkulturen) Medikamente testen, ohne dass man dafür das ganze Tier braucht. Es gibt auch bestimmte Computersimulationen, in denen man Vorgänge simulieren kann. Es wird auch an einem Miniaturmodell des Menschen auf einer Silikonplatte geforscht.

Wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert aus der Patsche. **die Mobilier**

Références et informations:

Vous voulez discuter avec un-e enseignant-e qui a déjà participé au projet ? Nous vous transmettons volontiers une adresse de contact. Prenez-contact avec nous :

Science et Cité

Marion Alig Jacobson

Tél: 031 3069284

Email: marion.alig@science-et-cite.ch

„Science & You(th) – Wissenschaften hört den Jugendlichen zu“ ist ein Projekt von: